

**Planfeststellung
Unterlage nach § 43 EnWG**



Entflechtung der 110-kV-Leitungen am Umspannwerk Helmstedt – Umbeseilung, Neubau und Rückbau

Titel:

UVP-Vorprüfung

Unterlage: 11

Vorhabenträgerin: TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

Nr.	Datum	Name
Aufgestellt: Bayreuth 16.08.2024		festgestellt nach § 43 EnWG:
i.V.		
Lucian Hanschke Genehmigungsplaner Large-Projects-Germany		
i.V.		
Torben Sloth Projektleiter Genehmigungsplanung Large-Projects-Germany		

Entflechtung der 110kV-Leitungen am Umspannwerk Helmstedt

**Umweltverträglichkeitsprüfung-Vorprüfung,
Unterlage 11**

Stand: 08.08.2024

Erstellt im Auftrag:
TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth



FROELICH & SPORBECK
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG

Verfasser	FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG
Adresse	Niederlassung Potsdam
	Tuchmacherstraße 47
	14482 Potsdam
Kontakt	T +49.331.70179-0
	F +49.331.70179-19
	potsdam@fsumwelt.de
	www.froelich-sporbeck.de

Projekt	
Projekt-Nr.	NI-233010
Status	Endfassung
Version	02
Datum	08.08.2024

Bearbeitung	
Projektleitung	M.Sc. Ökol./Evol./Nat. Anne Stephan
Bearbeiter/in	M.Sc. Geoökologie Tim Preuße

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Anlass und Aufgabenstellung	5
2	Rechtsgrundlagen und Methodik	5
3	Datengrundlagen	6
4	Lage im Raum	6
5	Vorhabenbeschreibung	8
6	Erfassung standörtlicher Gegebenheiten nach Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG	10
7	Zusammenfassende Einschätzung einer möglichen UVP-Pflicht nach § 7 UVPG	11
	Literatur und Quellen	13
	Anhang 1	14

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Vorliegen besonderer örtlicher Gegebenheiten im Sinne der Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG	10
---------	--	----

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Lage des Planungsgebiets, Wirkzonen und umliegende Schutzgebiete	7
Abb. 2:	Vorhabenbereich	8



Anhang

Anhang 1	Datengrundlagen
----------	-----------------

Abkürzungsverzeichnis

FFH	Flora-Fauna-Habitat
kV	Kilo-Volt
LBP	Landschaftspflegerische Begleitplan
LH	Bezeichnung einer Leitung (z. B. LH-10-2023)
LSG	Landschaftsschutzgebiet
NAGBNatSchG	Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz
NSG	Naturschutzgebiet
LRT	Lebensraumtyp
RL	Richtlinie
Tab.	Tabelle
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
UR	Untersuchungsraum
UW	Umspannwerk



1 Anlass und Aufgabenstellung

Die TenneT TSO GmbH beabsichtigt eine Entflechtung der Leitungen zwischen dem Umspannwerk (UW) der TenneT und dem Umspannwerk der Avacon in Helmstedt. Die Notwendigkeit der Maßnahmen ist begründet durch:

Die Planrechtfertigung ergibt sich aus den nachfolgenden Punkten:

- Aktuell überkreuzen sich die vorhandenen Leitungen im Bereich zwischen den Umspannwerken Helmstedt TenneT und Helmstedt Avacon an mehreren Punkten. Zudem verlaufen die Leitungen zum Teil auf denselben Mastgestängen. Dieser Umstand führt insbesondere im Falle von notwendigen Wartungsarbeiten oder im Störfall zu deutlich erhöhten Aufwänden. Bei notwendigen Arbeiten an einer der Leitungen wird es aktuell notwendig auch eine oder zum Teil auch mehrere der anderen Leitungen in diesem Bereich temporär abzuschalten um ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen. Daher besteht die Notwendigkeit die vorhandenen Leitungen kreuzungsfrei und auf getrennten Mastgestängen zu führen. Damit wird ein störungsfreies und sicheres Arbeiten und zudem geringe Abschaltzeiten im Wartungsfall ermöglicht. Durch die Verringerung der notwendigen Abschaltzeiten bei Arbeiten an einer der Leitungen wird durch die Maßnahme die Netzsicherheit erhöht.
- Im Zuge des Netzausbaus ist die Erweiterung des bestehenden UW TenneT auf die östliche Erweiterungsfläche des UW notwendig. In ihrem aktuellen Verlauf läuft die Leitung LH-10-1824 über diese Erweiterungsfläche. Um einen sicheren und störungsfreien Bau und späteren Betrieb des neuen Umspannwerks zu ermöglichen, ist eine Umverlegung der LH-10-1824 notwendig. Um die Baufreiheit für die UW-Erweiterung herzustellen ist die LH-10-1824 aktuell durch ein Baueinsatzkabel provisorisch um die Baufläche gelegt.
- Neben den geplanten Maßnahmen an den 110-kV Leitungen im Raum Helmstedt findet in dem Raum die Umsetzung der Bundesbedarfsplanvorhaben 10 B und 10 D-Ost statt. Zur Vorbereitung der Einschleifung dieser beiden Vorhaben in das UW TenneT ist es für einen störungsfreien Bauablauf und auf Grund der technischen Notwendigkeit einer kreuzungsfreien Einschleifung notwendig, die Entkreuzung und den teilweisen Rückbau sowie eine provisorische Führung einer bestehenden 110 kV-Leitung im Raum Helmstedt umzusetzen.

Für das Vorhaben ist eine **standortbezogene Vorprüfung** nach § 7 Abs. 2 UVPG durchzuführen. Zu diesem Zweck werden im vorliegenden Dokument Angaben zu den Merkmalen, dem Standort und möglichen erheblichen Umweltauswirkungen bezüglich des geplanten Vorhabens zusammengestellt.

2 Rechtsgrundlagen und Methodik

Gemäß § 5 UVPG ist für das Vorhaben zu prüfen, ob eine UVP-Pflicht besteht oder nicht.

Da es sich bei dem Vorhaben der Entflechtung um den Rückbau und die Umbeseilung von bestehenden Leitungen (LH-10-1869, LH-10-1868, LH-10-1850, LH-10-1824) sowie vereinzelte Neubauten (LH-10-1824) handelt, für welche keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden ist, ergibt sich die Pflicht einer Vorprüfung gemäß § 9 Abs. 2, Nr. 2 UVPG in Verbindung mit Anlage 1, Nr. 19.1.4, UVPG.

In Anlage 1 UVPG sind Vorhabentypen aufgeführt, die entweder die Pflicht zur Durchführung einer Vorprüfung oder einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) auslösen. Das Vorhaben ist nach Nr. 19.1.4 der Anlage 1 UVPG (Errichtung und Betrieb einer Hochspannungsfreileitung im Sinne des



Energiewirtschaftsgesetzes mit einer Länge von über 200 Metern und weniger als 5 km und einer Nennspannung von 110 kV oder mehr) eingeordnet. Demnach ist eine standortbezogene Vorprüfung erforderlich.

Die Rechtsgrundlage zur Durchführung der standortbezogenen Vorprüfung und Entscheidung zur UVP-Pflicht ist § 9 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 7 Abs. 2 UVPG. Demnach ist zur Entscheidung über die UVP-Pflicht des Vorhabens die standortbezogene Vorprüfung in zwei Schritten durchzuführen:

Prüfschritt 1: Im ersten Prüfschritt ist zu untersuchen, ob im Einwirkungsbereich des Vorhabens besondere örtliche Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG aufgeführten Schutzkriterien vorliegen. Besondere örtliche Gegebenheiten sind z. B. Naturschutzgebiete, Wasserschutzgebiete oder eingetragene Denkmäler. Zwar ist der Schutzkriterienkatalog der Nr. 2.3 nicht abschließend, eine etwaige Erweiterung der Prüfkriterien ist allerdings auf gleichermaßen schutzbedürftige Gebiete beschränkt. Eine Erweiterung der standortbezogenen Vorprüfung auf mögliche schutzgutspezifische Besonderheiten oder Einzelobjekte, wie z. B. Greifvogelhorste, Fledermausquartiere etc., ist im Hinblick auf die Vorbelastung des Raumes, dessen umweltfachliche Ausstattung sowie die Charakteristik des Vorhabens nicht geboten (vgl. Anlage 2 Abs. 4 UVPG sowie Kap. 6).

Prüfschritt 2: Ergibt die Prüfung in der ersten Stufe, dass besondere örtliche Gegebenheiten vorliegen, ist zu prüfen, ob das Vorhaben unter Berücksichtigung der weiteren Kriterien der Anlage 3 UVPG erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele des Gebietes betreffen und nach § 25 Abs. 2 bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Sollte die vorliegende standortbezogene Vorprüfung zu dem Schluss kommen, dass das Vorhaben solche Auswirkungen haben kann, ist eine UVP durchzuführen.

Die inhaltliche Erarbeitung der vorliegenden Unterlage erfolgt unter Einbezug des Leitfadens zur Vorprüfung des Einzelfalls vom Bund-Länder-Arbeitskreis "UVP" (BLAK UVP) vom 14.08.2003 (BMU 2003).

3 Datengrundlagen

Für die Unterlagen wurden Bestandsdaten der Fachbehörden auf Bundes-, Landes- und Regionalebene unter Berücksichtigung der schutzgutspezifischen Untersuchungsräume abgefragt und verwendet. Zusätzlich wurden Bestandsdaten und Informationen von Lokalbehörden eingeholt und berücksichtigt. Technische Details wurden aus der Vorhabenbeschreibung „Entflechtung der 110-kV-Leitung am Umspannwerk Helmstedt“, erstellt von der TenneT TSO GmbH, entnommen. Eine detaillierte Auflistung der verwendeten Daten sowie ihrer Quellen befindet sich in Anhang 1.

4 Lage im Raum

Der Vorhabenraum befindet sich am UW Helmstedt, ca. 1,5 km süd-westlich von der Stadt Helmstedt (Landkreis Helmstedt, Niedersachsen) sowie ca. 2,5 km westlich der Ortschaft Harbke (Landkreis Börde, Sachsen-Anhalt). Ca. 400 m östlich vom UW Helmstedt befindet sich der Helmstedter See.



Naturräumlich ist das Vorhaben in der Region „Börden“ sowie in der Unterregion „Ostbraunschweigisches Hügelland“ zugeordnet. Die Region „Börden“ kennzeichnet sich durch fruchtbare Lössböden mit ausgedehnten Ackerflächen, kleinflächige aber auch staunasse Standorte sowie Erhebungen mit naturnahen Laubwäldern. Die „Börden“ sind geprägt durch den Übergangscharakter von zwischen Tief- und Bergland. Die Unterregion „Ostbraunschweigisches Hügelland“ ist deutlich als Hügelland ausgeprägt. Höhenzüge wie „Oderwald“, „Asse“ und „Elm“ erreichen Meereshöhen von über 200 m und tragen Kalk- und Silikat-Buchenwälder, wie sie für das Bergland typisch sind (DRACHENFELS 2010).

Der Naturraum ist im und um das Vorhabengebiet durch Ackerlandschaft geprägt. Zudem handelt es sich aufgrund einer hohen Leitungsdichte im und um das Vorhabengebiet sowie aufgrund diverser Windkraftanlagen westlich und südlich des Vorhabengebiet, um einen vorbelasteten Raum.

Die nachfolgende Abb. 1 verdeutlicht großräumig die Lage des Vorhabenstandortes, samt der Ausdehnung der Wirkreichweiten. Weiterhin zeigt die Abb. 2 das Vorhabengebiet und damit den direkten Eingriffsort.

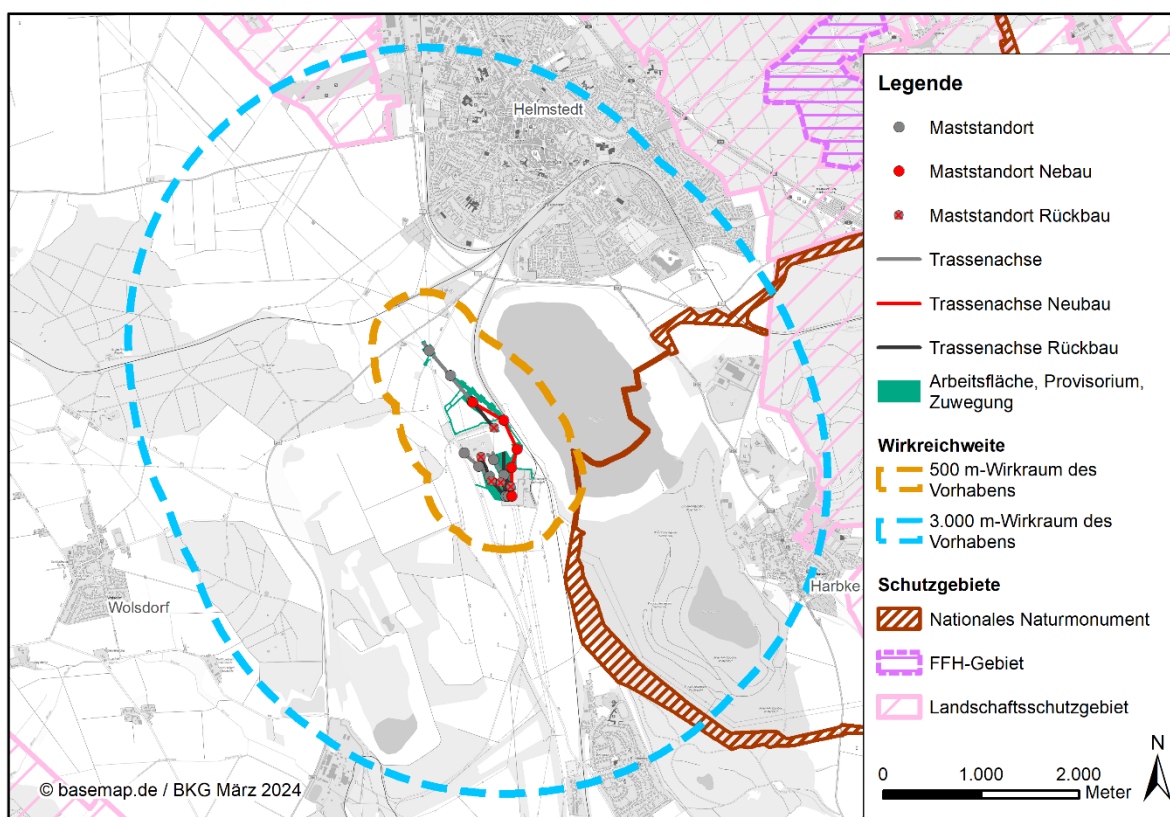


Abb. 1: Lage des Planungsgebiets, Wirkzonen und umliegende Schutzgebiete



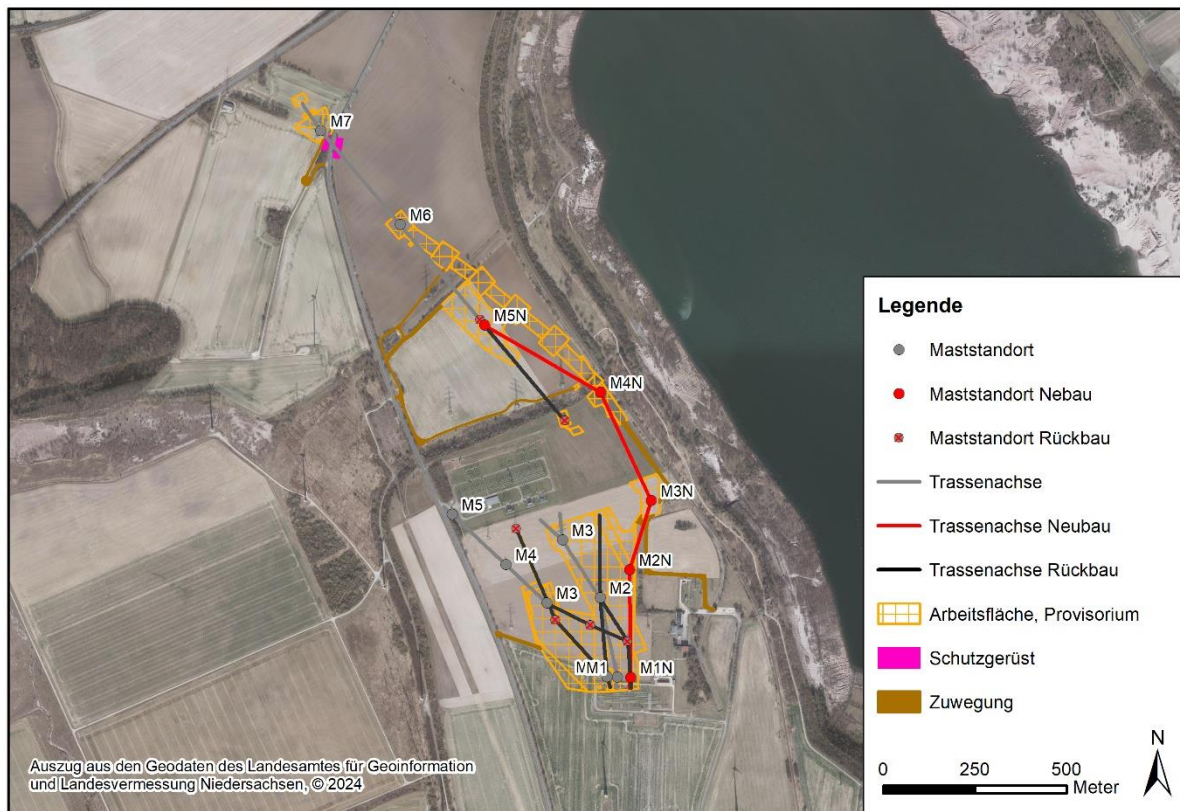


Abb. 2: Vorhabenbereich

5 Vorhabenbeschreibung

Im Zuge der Neuordnungen der 110-kV-Leitungen im Bereich des UW Helmstedt, erfolgen Neuordnungen / Rückbauten sowie Neubauten von entsprechenden Leitungen. Der dabei zu betrachtende Leitungsbereich hat eine Länge von ca. 2 km und eine Breite von ca. 500 m. Dieser untergliedert sich dabei in vier Leitungen, die alle von Änderungen betroffen sind:

- LH-10-1824: Umverlegung in Richtung Osten mit Rückbau M4, M5 und Neubau M1N-M5N sowie temporärer Freileitungsbau.
- LH-10-1869: Umverschwenkung im UW TenneT und im UW Avacon; Neubeseilung und Entnahme der Seile zwischen M2 und UW Avacon.
- LH-10-1868: Rückbau der Maste (M1-M2) und Leitung.
- LH-10-1850: temporärer Freileitungsbau (5 Jahre) von UW Avacon bis zwischen M3 und M4 und Rückbau der Maste und Leiterseile von M3 zum UW Avacon. Im Zuge von Vorhaben 10D-Ost wird die LH-10-1850 umverlegt und der temporäre Freileitungsbau rückgebaut

Arbeitsflächen und Zuwegungen

Als Zufahrt zu den Masten werden grundsätzlich vorhandene Straßen, Forst- und Flurwege genutzt, welche im Bedarfsfall mit Schotter bzw. durch Bodenplatten vorübergehend befestigt und/oder verbreitert werden. Für Zuwegungen über Wirtschaftsflächen sowie bei der Anlage von Arbeitsflächen werden im Bedarfsfall Platten, Baggermatratzen oder Geotextil und Schotter ohne Bodenabtrag angelegt. Für die Befestigung von Auffahrtstrichtern von geteerten Straßen ist kleinräumig ein geringer Abtrag des Bodens notwendig. Temporäre Befestigungen werden nach



Abschluss der Baumaßnahme wieder beseitigt und entstandene Bodenverdichtungen werden gelockert.

Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen, aber auch kleineren Kreuzungsobjekten (z. B. kleinere Straßen, Fremdleitungen) werden in der Regel vor dem Seilzug mit einer geeigneter Kreuzungssicherung, z. B. durch Schutzgerüste oder Rollenleinsysteme, gesichert. An der Kreuzung von Fremdleitungen sind ggf. Provisorien vorgesehen.

Bauwasserhaltung

Zur Trockenhaltung der benötigten Baugruben für den Fundamentbau bedarf es je nach Grundwasserflurabstand einer Bauwasserhaltung. Grundwasserabsenkungen können sich durch die Einleitung von Baugrubenwasser in die Umgebung und den damit verbundenen Stoffeintrag negativ auf Oberflächengewässer und Habitate und deren Arten auswirken. Weiter können Grundwasserabsenkungen sich auch indirekt, durch die Absenkung des Grundwasserspiegels in der Umgebung, negativ auf Oberflächengewässer bzw. grundwasserabhängige Habitate und deren Arten auswirken.

Ein Antreffen von Grundwasser im Bereich Helmstedt ist jedoch nahezu ausgeschlossen, aufgrund der wasserziehenden Wirkung des deutlich tiefer liegenden Lappwaldsees. Der ehemalige Braunkohletagebau unmittelbar östlich des Vorhabens wird aktuell geflutet.

Die großen Grundwasserflurabstände stützen die durchgeführten Baugrunduntersuchungen an den Neubaumaststandorten, wie dem Erläuterungsbericht entnehmbar ist.

Eine Bauwasserhaltung ist daher nach aktuellem Kenntnisstand nicht notwendig.

Mastneubau

In Rahmen dieses Vorhaben sind fünf Neubaumaste (M1N bis M5N) geplant, welche alle Teil der Leitung LH-101824 sind. Alle Neubaumaste werden als Donaumast gebaut und sind zwischen 10 m und 29+2 m (Schrägfüße) hoch sowie zwischen 12 m und 13,5 m breit. Die Gründungsart ist von den Baugrundverhältnissen abhängig und bisher nicht festgelegt. Angefallener Aushub wird gelagert und später zum Verfüllen verwendet. Überschüssiger Aushub wird mit Lkw abgefahren. Im Bereich des Mastneubaus entsteht ein neuer Schutzstreifen. Eine vollständige Entnahme von Gehölzen im neuen Schutzstreifen außerhalb der temporären Arbeitsflächen und Zuwegungen ist nicht vorgesehen, bei Bedarf erfolgt lediglich eine Verkürzung der Wuchshöhe.

Beim Mastrückbau bzw. speziell für den Fundamentrückbau wird eine Baugrube ausgehoben. anschließend erfolgt der Rückbau des Fundaments bis in 1,50 m unter Erdoberkante. Da es sich bei den betreffenden Masten um Pfahlfundamente handelt, ist von einer Entsiegelung von insgesamt 6 m² auszugehen.

Die bauvorbereitenden Maßnahmen beginnen voraussichtlich 2025. Die Bauarbeiten sollen planmäßig ab Juli 2025 erfolgen und Ende 2027 abgeschlossen werden. Die Arbeiten werden mit Unterbrechungen durchgeführt. Im Regelfall erfolgen nachts keine Bautätigkeiten. Arbeiten an den einzelnen Maststandorten dauern nach der Gründung im Regelfall vier bis sechs Wochen. Die ungefähre Bauzeit der Neubaumaste wird sich über mehrere Monate erstrecken, in denen jedoch nicht kontinuierlich gearbeitet wird. Nach den vorbereitenden Maßnahmen erfolgt die



Fundamentherstellung (ca. 4-8 Wochen), die Mastvormontage (ca. 3-15 Tage), die Mastmontage (ca. 5-10 Tage), Seilmontagen/-zug (ca. 2-4 Wochen) und anschließend der Rückbau der temporären Arbeitsflächen und Zuwegungen. Die Dauer der Arbeiten vom Ausziehen der Seile bis zum Rückbau des Fundamentes wird ca. 6 Wochen in Anspruch nehmen, in denen aber nicht kontinuierlich gearbeitet werden muss.

6 Erfassung standörtlicher Gegebenheiten nach Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG

Im Folgenden werden die Schutzkriterien der Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG in Tabellenform erfasst. Liegen besondere örtliche Gegebenheiten im Sinne der Schutzkriterien vor, so wird geprüft, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele des jeweiligen Gebietes / des Objektes betreffen. Dies stellt *eine gutachterliche* Einschätzung dar, die als Vorbereitung für die *behördliche* Feststellung der UVP-Pflicht im Rahmen der Vorprüfung dient, oder aber zur Feststellung zum Verzicht auf eine UVP-Pflicht.

Der Untersuchungsraum (UR) wird über die maximalen vorhabenbedingten Wirkreichweiten des Vorhabens, die zu erheblichen Beeinträchtigungen führen können, abgeleitet. Dabei handelt es sich in diesem Vorhaben um die anlagebedingte Barriere- oder Fallenwirkung / Individuenverlust und betrifft flugfähige Arten, insbesondere die Avifauna (BERNOTAT & DIERSCHKE 2021B). Für das Schutzkriterium „Natura 2000-Gebiete“ wird aufgrund der gesonderten Betrachtung von ausgewählte Arten bzw. Brut- und Gastvogelarten mit einer sehr hohen, hohen und mittleren vorhabentypspezifischen Mortalitätsgefährdung (vMGI) gemäß BERNOTAT & DIERSCHKE (2021A), ein UR von 3000 m festgelegt. Für alle weiteren Brutvogelarten und somit auch für alle weiteren Schutzkriterien beträgt der UR 500 m (=enger UR). Das Vorhabengebiet mit direkter Flächeninanspruchnahme umfasst dabei alle Maststandorte, Arbeits- und Gerüststellflächen, Zuwegungen und die Leitungen. Im Falle des engen UR wird das Vorhabengebiet um den Lappwaldsee erweitert.

Tab. 1: Vorliegen besonderer örtlicher Gegebenheiten im Sinne der Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG

Schutzkriterien gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG	Überschlägige Angaben zu den Schutzkriterien (Art, Umfang, Größe, Bemerkung)	Vorhabenbedingte Umweltauswirkungen
2.3.1 Natura 2000-Gebiete (§ 7 Abs. 1 Nr. 8 BNatSchG)	Im betrachtungsrelevanten Umfeld (3000 m) des Vorhabens sind keine Natura 2000-Gebiete vorhanden.	-
2.3.2 Naturschutzgebiete (NSG) (§ 23 BNatSchG), soweit nicht unter 2.3.1 erfasst	Naturschutzgebiete sind im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabengebietes nicht vorhanden.	-
2.3.3 Nationalparke und Nationale Naturmonumente (§ 24 BNatSchG), soweit nicht unter 2.3.1 erfasst	Im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabens sind folgende nach § 24 BNatSchG geschützte Nationale Naturmonumente vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> Grünes Band Sachsen-Anhalt Das Naturmonument verläuft ca. 430 m süd-östlich vom Vorhabensbereich durch ein Stillgewässer.	Vorhabenbedingte Umweltauswirkungen sowie eine Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion sind aufgrund einer ausbleibenden direkten Flächeninanspruchnahme auszuschließen.



2.3.4 Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete (LSG) (§§ 25 und 26 BNatSchG) soweit nicht unter 2.3.1 erfasst	Biosphärenreservate und LSG sind im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabengebietes nicht vorhanden.	-
2.3.5 Naturdenkmäler (§ 28 BNatSchG)	Naturdenkmäler sind im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabengebietes nicht vorhanden.	-
2.3.6 Geschützte Landschaftsbestandteile (§ 29 BNatSchG). Einschließlich Alleen	Nach §29 BNatSchG geschützte Landschaftsbestandteile sind im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabengebietes nicht vorhanden.	-
2.3.7 Gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG, § 24 NatSchG), Lebensraumtypen (LRT), sowie Biotope mind. besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV und V nach DRACHENFELS 2012)	Die betrachteten Schutzkriterien sind im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabengebietes nicht vorhanden.	-
2.3.8 Wasser- und Heilquellenschutzgebiete (§§ 51 und 53 Abs. 4 WHG) sowie Risiko- und Überschwemmungsgebiete (§§ 73 Abs. 1 und 76 WHG)	Wasser- und Heilquellenschutzgebiete (§§ 51 und 53 Abs. 4 WHG) sowie Risiko- und Überschwemmungsgebiete (§§ 73 Abs. 1 und 76 WHG) sind im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabengebietes nicht vorhanden.	-
2.3.9 Gebiete, in denen die in Vorschriften der EU festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind	<p>Im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabens liegen folgende Gebiete, in denen die in Vorschriften der EU festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Triaslandschaft Börde (südliches Vorhabengebiet) • Oker mesozoisches Festgestein (nördliches Vorhabengebiet) <p>Die Grenze der beiden genannten Grundwasserkörper verläuft zentral, von Westen nach Osten, durch das Vorhabengebiet.</p>	<p>Eine chemische Belastung des Grundwassers ist im Rahmen des Vorhabens nicht zu erwarten. Vorhabenbedingte Umweltauswirkungen sowie eine Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion sind daher auszuschließen.</p>
2.3.10 Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte i. S. d. § 2 Abs. 2 NR. ROG	Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte i. S. d. § 2 Abs. 2 NR. ROG sind im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabengebietes nicht vorhanden.	-
2.3.11 In amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind.	Im betrachtungsrelevanten Umfeld (bis 500 m) des Vorhabens befinden sich keine Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind.	-

7 Zusammenfassende Einschätzung einer möglichen UVP-Pflicht nach § 7 UVPG

In der vorliegenden standortbezogenen Vorprüfung wurde das Vorhaben der Entflechtung der Leitungen zwischen dem Umspannwerk der TenneT und dem Umspannwerk der Avacon in Helmstedt



hinsichtlich möglicher erheblicher Auswirkungen auf besondere örtliche Gegebenheiten im Wirkungsbereich des Vorhabens gemäß Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG untersucht.

In der Umgebung (bis 500 m) des Vorhabengebietes liegen folgende besondere örtliche Gegebenheiten i. S. d. Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG vor:

- Nationalparke und Nationale Naturmonumente (Nr. 2.3.3)
- Gebiete, in denen die in Vorschriften der EU festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind (Nr. 2.3.9)

Die möglichen vorhabenbedingten Umweltauswirkungen, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele der genannten Gebiete betreffen, können, unter der Berücksichtigung der unter Nr 3 der Anlage 3 des UVPG aufgeführten Gesichtspunkte, allesamt als nicht erheblich eingestuft werden.

Im Ergebnis der vorliegenden standortbezogenen Vorprüfung kann festgestellt werden, dass für das Vorhaben der Entflechtung der Leitungen zwischen dem Umspannwerk der TenneT und dem Umspannwerk der Avacon in Helmstedt nach Maßgabe des § 9 Abs. 2 in Verbindung mit § 7 Abs. 2 UVPG **keine Pflicht zur Durchführung einer UVP besteht**.



Literatur und Quellen

BERNOTAT, D. & DIERSCHKE, V. (2021A): *Übergeordnete Kriterien zur Bewertung der Mortalität wildlebender Tiere im Rahmen von Projekten und Eingriffen*. TEIL II.1: ARBEITSHILFE ZUR BEWERTUNG DER KOLLISIONSGEFÄHRDUNG VON VÖGELN AN FREILEITUNGEN, 4. FASSUNG

BERNOTAT, D. & DIERSCHKE, V. (2021B): *Übergeordnete Kriterien zur Bewertung der Mortalität wildlebender Tiere im Rahmen von Projekten und Eingriffen*. TEIL II.5: ARBEITSHILFE ZUR BEWERTUNG DER MORTALITÄTSGEFÄHRDUNG VON VÖGELN AN FREILEITUNGEN DURCH STROMTOD, 4. FASSUNG,

DRACHENFELS, O. v. (2010): *Überarbeitung der Naturräumlichen Regionen Niedersachsens*. In: Information des Naturschutzes Niedersachsen (Heft 4/2010), S. 249–252



Anhang 1

Datengrundlagen

Land	Land/Plan. Region/LK	Institution	SG	Kriterium	Status NVB / Copyright	Originaldaten	Datenaktualität
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsisches Forstplanungsamt (NFP)	div	Alte Waldstandorte, Waldschutzgebiete	Nieders. Forstplanungsamt	-	2016 (Waldschutzgebiete) 2020 (alte Waldstandorte)
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege (NLD)	KuS a	Baudenkmal	-	Bodendenkmale (NLD)	Dateneingang: 14.10.2021
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege (NLD)	KuS a	Bodendenkmale, Bodendenkmalverdachtsflächen	-	Bodendenkmale (NLD)	Dateneingang: 14.10.2021
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	La, TuP	Landschaftsschutzgebiete	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021) Datenlizenz Deutschland - Schutzgebiete, Quelle: © 2021, daten@nlwkn.niedersachsen.de - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_landwirtschaft/besonders_geschuetzte_teile_von_natur_und_landschaft/naturschutzrechtlich-besonders-geschuetzte-teile-von-natur-und-landschaft-9065.html	Schutzgebiete (NLWKN)	31.12.2020
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,	La, TuP	Naturschutzgebiete	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021)	Schutzgebiete (NLWKN)	30.09.2021



Land	Land/Plan. Region/LK	Institution	SG	Kriterium	Status NVB / Copyright	Originaldaten	Datenaktualität
		Küsten- und Naturschutz (NLWKN)			Datenlizenz Deutschland - Schutzgebiete, Quelle: © 2021, daten@nlwkn.niedersachsen.de - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_land-schaft/besonders_geschuetzte_teile_von_natur_und_landschaft/naturschutzrechtlich-besonders-geschuetzte-teile-von-natur-und-landschaft-9065.html		
Niedersachsen	Stadt Wolfsburg	Umweltamt	La, TuP	Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete	Quelle: Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Grün, 2020 Naturschutzgebiete der Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Bürgerdienste – 01-5 Umwelt, 2021	Naturschutzgebiete der Stadt Wolfsburg	2020/2021
Niedersachsen	Stadt Wolfsburg	Umweltamt	TuP	Biotoptypen einschl. geschützter Biotope gemäß Landesrecht	Quelle: Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Bürgerdienste – 01-5 Umwelt, 2012-2018	Biotopkartierung der Stadt Wolfsburg	2012-2018
Niedersachsen	Stadt Wolfsburg	Umweltamt	La, TuP	Naturdenkmale und Flächennaturdenkmale (§ 28 BNatSchG)	Quelle: Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Bürgerdienste – 01-5 Umwelt, 2021	Naturdenkmale der Stadt Wolfsburg	2023
Niedersachsen	Niedersachsen	LK Helmstedt	La, TuP	Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, NATURA 2000-Gebiete	Quelle: © 2023, daten@nlwkn.niedersachsen.de - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_land-schaft/besonders_geschuetzte_teile_von_natur_und_landschaft/naturschutzrechtlich-besonders-geschuetzte-teile-von-natur-und-landschaft-9065.html	EU-Vogelschutzgebiete, FFH-Gebiete, LSG und NSG im Rechercheraum	2023
Sachsen-Anhalt	Sachsen-Anhalt	Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU)	TuP	1. Tier- und Pflanzenarten, 2. Landschaftsgliederung, 3. Ökologisches Verbundsystem	Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU)	zu 1. Tierarten nach Anhang II, IV, V der FFH-Richtlinie / Fundpunkte von Tier- und Pflanzenarten, zu 2. Landschaftsgliederung 1:50.000, zu 3.	Dateneingang: 10.09.2021



Land	Land/Plan. Region/LK	Institution	SG	Kriterium	Status NVB / Copyright	Originaldaten	Datenaktualität
						Ökologisches Verbundsystem/Biotopverbundsystem (Planungen 1996-2006)	
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	TuP	Avifaunistisch bedeutende Brutgebiete	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021) Datenlizenz Deutschland - Brutvögel, Quelle: © 2015, geodaten@nlwkn-dir.niedersachsen.de - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_landwirtschaft/weitere_fur_den_naturschutz_wertvolle_bereiche/fur_brut_und_gastvogel_wertvolle_bereiche/wertvolle-bereiche-9098.html	Brutvögel - wertvolle Bereiche 2010 (ergänzt 2013)	2013
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	TuP	Avifaunistisch bedeutende Rastgebiete	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021) Datenlizenz Deutschland - Gastvögel, Quelle: © 2018, geodaten@nlwkn-dir.niedersachsen.de - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_landwirtschaft/weitere_fur_den_naturschutz_wertvolle_bereiche/fur_brut_und_gastvogel_wertvolle_bereiche/wertvolle-bereiche-9098.html	Gastvögel - wertvolle Bereiche 2018	2018
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	TuP	Bedeutsame Gebiete Fauna	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021) Datenlizenz Deutschland - Fauna, Quelle: © 2015, geodaten@nlwkn-dir.niedersachsen.de - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_landwirtschaft/weitere_fur_den_naturschutz_wertvolle_bereiche/fur_fauna_wertvolle_bereiche/wertvolle-bereiche-9097.html	Fauna - wertvolle Bereiche	2015



Land	Land/Plan. Region/LK	Institution	SG	Kriterium	Status NVB / Copyright	Originaldaten	Datenaktualität
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	TuP	Bedeutende Gebiete Biotop	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021) Datenlizenz Deutschland - Biotop, Quelle: © 2019, geodaten@nlwkn-dir.niedersachsen.de - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_landwirtschaft/weitere_fur_den_naturschutz_wertvolle_bereiche/biotopkartierung/kartierte-biotop-in-niedersachsen-8871.html	Landesweite Biotopkartierung 1984 - 2004	2004
Niedersachsen	Regionalverband Großraum Braunschweig	Regionalverband Großraum Braunschweig	TuP	regionaler Biotopverbund/ VB Natur und Landschaft	Zweckverband Großraum Braunschweig 2021 (Licens © by 3.0 DE)	Regionales Raumordnungsprogramm für den Großraum Braunschweig 2008.1	2008
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML)	TuP	landesweiter Biotopverbund: Verbundachse	Datenquelle: ML, Referat 303, Raumordnung und Landesplanung, Hannover, 2017	Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen Neubekanntmachung 2017	2017
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	TuP	Europäisches Vogelschutzgebiet	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021) Datenlizenz Deutschland - EU-Vogelschutzgebiete, Quelle: © 2018, geodaten@nlwkn-dir.niedersachsen.de - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_landwirtschaft/natura_2000/natura-2000-europaeische-vogelschutzgebiete-und-gemeldete-ffh-gebiete-in-niedersachsen-9124.html	NATURA 2000: Europäische Vogelschutzgebiete und gemeldete FFH-Gebiete in Niedersachsen	2015



Land	Land/Plan. Region/LK	Institution	SG	Kriterium	Status NVB / Copyright	Originaldaten	Datenaktualität
Sachsen-Anhalt	Sachsen-Anhalt	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (LVWA)	TuP	Europäisches Vogel-schutzgebiet	GeoBasis-DE / LVermGeo LSA	Natura 2000-Gebiete in Sachsen-Anhalt	2023
Sachsen-Anhalt	Sachsen-Anhalt	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (LVWA)	TuP	FFH-Gebiet	GeoBasis-DE / LVermGeo LSA	Natura 2000-Gebiete in Sachsen-Anhalt	2022
Deutschland	Deutschland	Bundesamt für Naturschutz (BfN)	TuP	Wildkatzenwegeplan	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) – Friends of the Earth Germany	Wildkatzenwegeplan Niedersachsen	2009
Niedersachsen	Niedersachsen	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)	Wa	Fließgewässer, Stillgewässer	Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, ©2021 (LGLN LOGO) Datenlizenz Deutschland - ATKIS Basis DLM - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)	ATKIS Basis DLM des LGLN	Datenabruf: 2021
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	Wa	Wasserschutzgebiete, Heilquellenschutzgebiete, Trinkwassergewinnungsgebiete	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021) Datenlizenz Deutschland - WSG, HQSG, TWGG - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/wasserwirtschaft/daten_karten/wasserbuch/downloadseite_wsg/downloadseite-schutz-und-gewinnungsgebiete-fuer-trink-und-grundwasser-sggw-46101.html	NLWKN Umweltkarten: Wasserschutzgebiete	Datenabruf: 2021
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	Wa	Überschwemmungsgebiete	© 2023, daten@nlwkn.niedersachsen.de Datenlizenz Deutschland - UESG - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)	NLWKN Umweltkarten: Überschwemmungsgebiete	Datenabruf: 2023



Land	Land/Plan. Region/LK	Institution	SG	Kriterium	Status NVB / Copyright	Originaldaten	Datenaktualität
					https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/Umweltkarten/?topic=Hochwasserschutz&lang=de&bgLayer=Topographie-Grau&zoom=3&E=505410.05&N=5838210.56		
Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	La	Naturraum	2021 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) Datenlizenz Deutschland - Naturraum - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/Umweltkarten/?lang=de&topic=Natur&bgLayer=TopographieGrau&catalogNodes=&layers=Naturraeumliche_Regionen_DTK50,Naturraeumliche_Regionen_und_Unterregionen_DTK50&E=427050.00&N=5858364.33&zoom=2	NLWKN Umweltkarten: Naturräumliche Regionen DTK50, Naturräumliche Regionen und Unterregionen DTK50	Datenabruf: 2021
Sachsen-Anhalt	Sachsen-Anhalt	Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU)	La, TuP	Naturschutzgebiete; Landschaftsschutzgebiete; Naturdenkmale und Flächennaturdenkmale (§ 28 BNatSchG)	© LAU	Schutzgebiete Sachsen-Anhalt	2023

